

Meinung zum "Lehrerrat" im Kontext Karrierelaufbahn

Beitrag von „DeadPoet“ vom 7. Juli 2017 15:59

Bei uns ist das eher so:

- viele Kolleginnen und Kollegen haben Bedenken, dass sich eine Position im Personalrat negativ auf ihre Karrierechancen auswirken würde, weil man da der Schulleitung ja auch mal widersprechen müsste
- eine "Nähe zur Schulleitung" sehe ich bei uns nicht - außer, dass die SL es evtl. wertschätzt, wenn der Personalrat mit Argumenten sachlich arbeitet - und nicht auf Streit gebürstet ist.

Aber: Ich sehe auch nicht, dass eine Mitgliedschaft im Personalrat und damit verbunden an der Schulleitung geäußerte Kritik sich hier negativ auf Karrieren auswirkt. Bei allen Fehlern ist unsere SL so ... fair / vernünftig / Manns genug, vom Personalrat auch Widerworte/Kritik zu erwarten und sieht das auch als eine der Aufgaben der Personalvertretung.

Ich glaube nicht, dass eine Mitgliedschaft im Personalrat per se der Karriere schadet (es kommt wohl darauf an, wie man diese Mitgliedschaft ausübt - und das meine ich jetzt nicht in dem Sinn, dass man da gegenüber der SL buckelt, sondern dass man eben fair, sachlich etc bleibt). Ich denke eher, dass es ganz, ganz leicht nutzen kann (Meike hat ja schon angesprochen, dass man da durchaus Kenntnisse erlangt, die nützlich sind ... aber sich für das Kollegium zu engagieren ist oft auch einfach ein Pluspunkt in der Vita).